

80
Rom



1. Gracovites s. J. Johan / gottes vorfahrungen
von Christo auß Moys und allen propheeten
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550.

Von dem Fels JESU CHRISTO.

Die Funde von dem Felschen Jesu Christi
welcher von Christo

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.



Exo. 17.

Du solt den FELS schlagen: so wird wasser eraus gehen/
das das Volck trincke.

M. D. L.

Abt und in
O. O. O. O. O. O. O. O. O.

1. Cor. 10
Sie truncken von dem geistlichen Fels der mit folget:
welcher war **CHRISTUS**.



Ex. 17.
Da Moses hende schwer wurden / namen sie einen Stein
vnd legten in vnter in das er sich drauff setzte.



Dem Gottfürchtigen Josef Purhorn: Frid durch Christum.

Er Epistel an die Ebreer Meister

Der Epistel an die Ebreer Meister spricht: Gott hat vorzeiten offtmals vnd mancherlei weise gered (von seinem Sone) zu den Vetteren durch die Propheten: vnd wolte Gott auch das alle Christen selbs die Bibel mit vleis durchlesen vnd durch iren eigen glauben erfaren das solchs war seie/ nemlich das die ganze heilige Schrift mit allen fingern auff den einigen Fels **JESVM CHRIS- TVM** deutete: wie er auch selbs alle menschen leret vnd spricht Jo. 5. Suchet in der Schrift: denn sie zeiget von mir. Vnd

ist nicht ein wunderbarer abgrund der allmechtigen barmherzigkeit vnser lieben vaters im Himel/ gegen vns elende sterbliche verdampre leute nach dem Gesetz: das er sich daran nicht benügen leß/ das er soniel reicher verheissunge von **CHRISTO** gethan/ das er soniel schöner gesicht vnd trewme von **CHRISTO** verschaffen/ das er soniel grosser Patriarchen vnd Propheten zu furbildern seines lieben Sones Todes vnd auff- erstehung gemacht hat/ das er Ochsen Lemmer Ziegen Tauben andere thiere die man gesset hat zu figuren seines lieben Sones leidens hat teglich opffern lassen: in diesem aller edelien Capitel feret noch vnser lieber Vatter zu vnd macht vns auch die Stein vnd Felsen zu figuren vnd furbildern vnser einigen trostes vnd heils **JESV CHRISTI**. Heist das nicht offemals vnd mancherlei weise vorzeiten gered von seinem Sone zu den Vetteren durch die Pro- pheten? Gewislich hat vnser lieber vatter alle menschen aus gnaden durch solche mancherlei weise Gottlicher verheissungen figuren geschrien von **CHRISTO** vnd der Christenheit leren wollen all ir hoffnung vnd vertrauen setzen auff den einigen Heiland aller menschen: den er selbs darumb nennet Sach. 15. den Man neben mir/ vnd ps. 110. Schelemini/ das niemand an leib vnd sele zeulich vnd ewiglich geraten vnd geholffen werden sol/ on seinen heiligen ge- genwertigen lebendigen allmechtigen namen (ich meine sein wort vnd seinen geist) wie Petrus auch zeiget Ac. 5. Es ist kein name den lechten vnterm Himel gegeben darinnen heil ist/ denn der name **JESVS**. Vnd dises willens meines Gottes vnd dises glaubens an meinem Heiland **JESVM CHRIST** bin ich vnd bleib auch in **CHRISTO**: gerade wie Paulus phil. 3. spricht. Was mir gewin war/ das hab ich vmb **CHRISTVS** willen fur schaden geachtet. Denn ich achte es alles fur schaden/ gegen der vberschwendlichen erkentnis **CHRIS- TI** **JESV** meines Herrn/ vmb welches willen ich alles habe fur schaden gerechnet/ vnd achte es fur dreck/ auff das ich **CHRISTVM** gewinne/ vnd in im erfunden werde/ das ich nicht habe meine gerechtigkeit/ die aus dem Gesetz/ sondern die durch den glauben an **CHRIS- TO** kompt/ nemlich/ die gerechtigkeit/ die von Gott dem glauben zugerechnet wird/ zu erkennen In vnd die krafft seiner auferstehung/ vnd die gemeinschaft seiner leiden/ das ich seinem Tode ehulich werde/ damit ich entgegen kome/ zur auferstehung der Todten.

Es ist zumal eine liebliche figure das **CHRISTVS** einem Fels wird verglichen daraus Wasser fließt. Denn wie sein wort aller gleichigen grund vnd bestendigkeit ist: als er selbs spricht. Matth. 16. Die hellischen pfortten sollen nichts wider disen Fels vermügen. Also ist sein geist der aus dem wort kompt ein Gottlich wasser das alle durstige Seelen in der not so trencket das sie mit Gott wolzufreden sein vnd bestendig im glauben bleiben: als **CHRIS- TVS** auch vom heiligen Geist zeiget Jo. 16. Er wird euch in alle warheit leiten. Vnd Paulus Ro. 8. Er versichert vnsern geist des das wir Gottes Kinder sind. Siehe dis geheimnis wuste Mose gar wol da er in der not Gott auff seine verheissung im namen **CHRISTI** anrieffe widder die Murren: allen Predigern vnd Christen zum Exempel/ auff das sie lernen gedult haben vnd Gott anrufen wie Mose/ wenn man in schuld gibt sie seien ein vrsache das es so vbel zugehet/ wie diese Murren Mose schuld geben das es men so vbel zugehet/ vnd wenn sie Gott anrufen vnd mit dem Stabe den Fels schlagen/ das er gewislich wasser geben hülffe schaffen vnd die Murren stillen werde. Denn es gefellet vnserm Gott wol in aller not kein rat noch hülffe zusuchen noch zufinden/ denn bei Gott im namen **CHRIS- TI** nach allen seinen verheissungen geschrien vnd nicht abegelassen bis das er geraten vnd geholffen hat: Wie Jacob. Ge. 22. sprach/ Ich las dich nicht gehen du segnest mich denn.

Vorrede.

Aber die sind viel erger denn Amalekiter die Christen geuennet sind vnd doch alle Christen vmb des willen alleine leßern vnd verfolgen / das sie glauben vnd bekennen das nichts gerecht für Gott: vnd ewiglebend mache, denn der glaub an Gottes verheißunge figuret gesichte von **CHRISTO** nemlich das Euangelion **CHRISTI**. Die Amalekiter waren doch offentliche feinde Gottes volcks / vnd wird in das am meisten für sünde gerechnet das sie die betrübten Jäden in irer not mehr betrübten. Unser Amalekiter wollen **CHRISTI** nehiste freünde sein vnd können doch nichts anders denn alle Gottes verheißunge figuret gesichte von **CHRISTO** an welchen vnjere gerechtigkeit vnd seligkeit ist gelegen ver danclein in verleßnen vnd ire verdampren Menschenlere so stolziglich auffrichten das wer da wider mucker sterben mus: als David vnd Paulus von des WiderChristis reich zlägen. Drumb wie ein Malzeichen bei dem Stuel des Herrn stund das Amalek vnter dem Himmel vertilget werden solt: also stehet auch ein Malzeichen bei dem Herrn im Himmel / das alle Menschenlere so die Christenheit mit sagungen beschweren die wider den glauben an Gottes verheißunge figuret gesichte von **CHRISTO** sind der alleine gerecht vnd selig macht, sampt dem WiderChrist vertilget werden sollen ewiglich: als Paulus 2. Thess. 1. solch vriel klarlich beschreibet vnd spricht / Alle die sollen gerichtet werden so der warheit nicht gegewbet vnd der lägen angehangen haben.

Wenn aber Kriege von Christlichen Regenten wider vchristliche feinde der warheit furgenomen werden / sehen wir für augen wie gluck vnd heil solang weren als man Gott im namen **CHRISTI** buet vnd das Vater vnser im hertzen waldet. Solt denn im predig Ampt vnd haushalten mehr vnd lenger gluck vnd heil sein, denn mechtige gebette teglich auff Gottes verheißunge vnd drewortte gescheen?

Wie stände mir aber das an / wenn ich von meinen liebsten freunden geladen wurde vnd nicht erschiede mit solchen wortten von dem Fels **IESU CHRISTO**? Ich seie zu Lübeck oder Hamburg / so gelüster mich zuhören die liebliche rede der Parhorn von Gottes wortte. Durch solche Christliche Bruderlieb vnd Gottselige Burger schaffte wird das Euangelion am meisten erhalten. Ich lese im Euangelio / wenn der Herr **IESUS** zu den sprach die er gesund hatte gemacht / Sihe zu das du es niemand sagest, das sie **CHRISTUM** mehr preiseren denn vorthin. Also wenn gleich Dirick Besten Bostel vnd Hans Cran nicht gerne sehen das ich iren Christlichen glauben vnd gute werck offentlich thümet / dennoch muß ich von inen schreiben das sie Gottes wortte ehren vnd der Stad Hamburg alles gutes wunden sehen. Wenn man von Gottes kindern vnd erben nichts schreiben solt: wie wurde denn die Schriftte erfüllen die da spricht Ps. 112. Des gerechten wird nimmermehr vergessen? Meine Bücher werden alleine **CHRISTO** zuehren vnd allen Christen zu nutz geschriben.

Drumb je weniger ich mit leiblicher zukunfft vnd reitlicher gegenwertigkeit verorten wolt.

Vnd grüße durch Georg Parhorn des Euangelij

freund / D. Joannem Nepinum vnd N. Joachum Westh

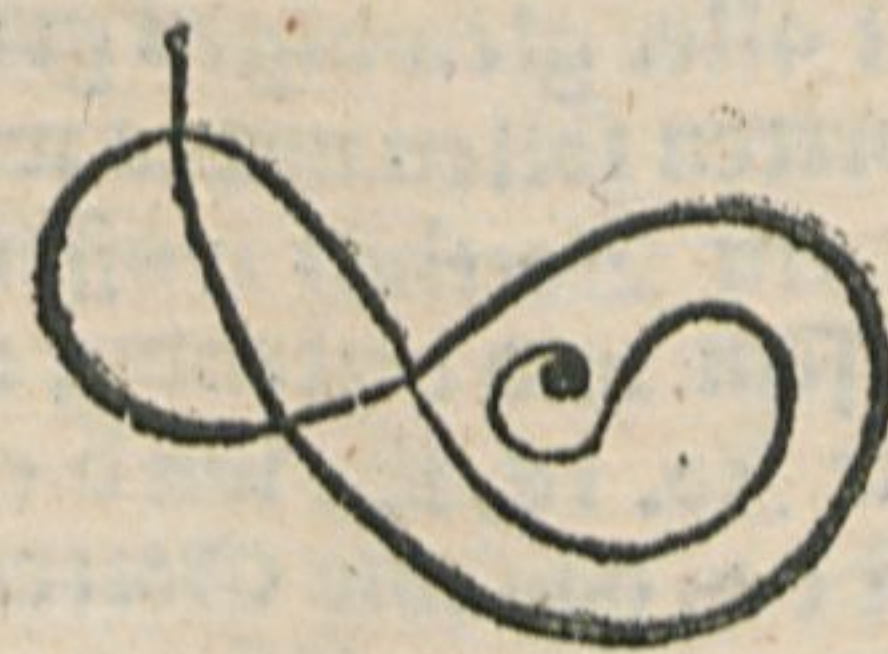
Phalen sampt allen Hamburgern die **CHRISTUM**

von hertzen lieben vnd mit

dem munde bekennen.

Geschriben in der Webe S. Jacobs:

3. Janus, M. D. L.



Von dem Fels:

Das XVII. Capitel:

Des andern buchs Mofi.



Als der Fels daraus wasser fließet
vnd die Kinder Israel trencket in der Wü-
sten/ eine figure seie des Herrn **CHRISTI**: zeüget
Paulus 1. Cor. 10. da er spricht/ Sie truncken von
dem geistlichen Fels der mit folget/ welcher war
CHRISTVS. Sintemal aber wir in der heüt-
tigen Predigete vom gebette das Euangelion Jo. 14.
ausgeleget haben: vnd dis Capitel treffentliche Ex-
empel hat von der allmechtigen krafft des gebettes:
So last vns in diser nachmitragepredigt dis Capitel

im namen Gottes (das heütig Euangelion zuerleuchten/ vnd vnsern schwach-
en glauben damit zustercken) austreichen/ vnd in zweie stücke teilen vnd
reden: Im ersten wie die Jüden wider Gott vnd Mosen gesündigtet: Wie
Mose von Gott in der not hilffe begeret: Wie Gott die durstigen vnd danck-
barn Jüden mit wasser aus dem Felsen trencket: Warumb die ortter an wels-
chem das gescheen Massa vnd Meriba genennet werden. Im andern wie
Amalek wider Mose streitet: Wie Moses Aaron zur wider Amalek betten
solang vnd hefftig bis Josua den Amalek dempffete: Wie Gott Mose ges-
peit disen Krieg zubeschreiben.

Sie ganze gemeine der kinder Israel/ zoge aus der wüsten
Sin/ ire tage reis/ wie inen der Herr beuhal/ vnd lager-
ten sich in Raphidim: da hatte das volck kein wasser
zutrincken. Vnd sie zandten mit Mose/ vnd sprachen:
Gib vns wasser/ das wir trincken. Mose sprach zu inen:
was zandt ir mit mir? warumb versucht ir den Herrn?
Da aber das volck daselbs dürstet nach wasser/ murreten
sie wider Mosen/ vnd sprachen: Warumb hastu vns aus
Aegypten lassen ziehen? das du vnser kinder vnd vieh/
durst sterben lieffest? Mose schrei zum Herrn vnd sprach:
Wie sol ich mit dem volck thun? Es feilet nicht weit/ sie
werden mich noch steinigen. Der Herr sprach zu im:
Gehe vorhin fur dem volck/ vnd nim etliche elteste von
Israel mit dir: vnd nim deinen Stab in deine hand/ da-
mit du das wasser schlugest/ vnd gehe hin: Siehe/ ich wil
daselbs stehen fur dir auff einem fels in Horeb/ da soltu
den fels schlagen/ so wird wasser heraus lauffen/ das
das volck trincke.

Von dem Fels:

Mose thet also fur den elstisten Israel: da hies man den ort Massa vnd Meriba/ vmb des zandtes willen der kind der Israel/ vnd das sie den Herrn versucht vnd gesagt hatten: ist der Herr vnter vns oder nicht?

Aus diesem ersten teil last vns dreie lere schepffen/ vnd reden: Erstlich

Von der Jüden grosse Sünde wider Gott vnd Mosen.

Diese wortte (die ganze gemeine der kinder Israel zoge aus der wüsten Sin ire tagreise wie inen der Herr befal/ vnd lagerten sich in Raphidim: da hatte das volck kein wasser zutrinken) zeigen wol an wie die Jüden gehorsamlich in Gottes beruff einher gewandelt haben/ da er sie aber lies durst leiden siengen sie an wider Gott vnd Mosen zu murren: daraus wir den alten Adam sollen kennen lernen/ der gar hochgeistlich wenn kein creutz vor handen/ sobald aber ein wind daher wehet so verschwindet die wasserblase. Warumb er aber die Jüden mit durst versuchen lasse die doch in seinem beruffe wandeln: des zeiget Moses vrsach an da er spricht. Deut. 8. Gott habe sie darumb versucht das sie lerneten was in irem hertzen stecke vnd das ein mensch nicht alleine vom brod sondern von einem iglichen wortte Gottes le bete. So wil er auch mit disen wortten (vnd sie zancften sich mit Mose vnd sprachen/ Gib vns wasser das wir trincken) anzeigen das es schlecht mit fleisch vnd blut in der ansechtunge verlorn sei/ also/ das die vnglewbigen nicht mit gebetten zu Gott fliehen vmb rat vnd hülffe wie die glewbigen/ sondern von Gottes wortte abfallen vnd alle die lestern vnd verfolgen die Gottes wortte bekennen: nach diesem Spruch Psal. 1. Die gottlosen bestehen nicht im gericht.

Wer aber diese wortte (Mose sprach zu in: was zancft ir mit mir? warumb versucht ir den Herrn? da aber das volck daselbs durstet nach wasser/ murreten sie wider Mosen vnd sprachen: warumb hastu vns aus Aegypten lassen ziehen/ das du vns vnser kinder vnd vieh durst sterben liest?) anzeigen: erstlich das wider rechtschaffene diener sein Gott versuchen vnd wider Gott selbs sündigen heisse/ wie denn Moses hie spricht/ was zancft ir mit mir? ir versucht den Herrn: darnach das keine vermanung an den vnglewbigen helffe sondern stracks wollen sie die Prediger tod haben wenn es nicht sobald geschicht was geprediget wird oder des worttes halben verfolgung entsethet. Also wil er mit disen wortten (Mose schrei zum Herrn vnd sprach: wie sol ich mit diesem volck thun? es feilet nicht weit sie werden mich noch steinigen) anzeigen. Erstlich das alle regiment geistlich vnd weltlich die nach Gottes wortte einher gehen wie Mose regiment/ in grosser fahr sind vnd nicht on gros arbeit vnd mühe zugehen: darnach das kein ander kunst sei fur kunstiger fahr behütet zu werden vnd aus gegenwertiger zuschwimmen/ denn mechtige gebette auff Gottes versprochen rat vnd hülffe gegründet/ die mit Gottes drewortten auch wider die Murrekatzten vnd feinde streitten/ gerade wie Moses hie thut vnd David im Psalter. Vnd dieweil sich die Jüden so hoch an Gott vnd Mose versündigeten das sie nicht dieser luffe

Von dem Fels.

luste werd gewest weren geschweige das er sie mit wasser aus dem fels trenn-
ete: wird Mose gewislich von Gott begeret haben/das er nicht alleine dar-
umb den vngewibigen MurreKatzen ire Sünde vergeben wolt/ das solcher
vngheorsam den gwebigen leid were/ sondern auch das er vmb **CHRIST**
T willen sünde vergeben vnd aus gnaden wasser schaffen wolt die Jüden
damit zutrencken.

Darumb wil er mit disen wortten (der Herr sprach zu im: Gehe vorhin
für dem volck vnd nim ettlich elstisten von Israel mit dir vnd nim deinen
Stab in dein hand damit du das wasser schlugest vnd gehe hin: Sihe ich wil
daselbs stehen für dir auff einen **FELS** in Horeb / da soltu den **FELS**
schlahen so wird wasser eraus lauffen das das volck trincke) nicht alleine so
viel leren das Gott vmb Mose gebette vnd der gwebigen willen darumb ein
solch gros wunder thue das er **CHRIST** Reich damit fürbilde/sondern
auch das wir Gottlichem Exempel nachfolgen/ nemlich wie Gott die vns
danckbarn MurreKatzen trencket/das wir auch lernen vnsern lesterern guts
tes thun: wie **CHRISTVS** auch Matth. 5. gepent den feinden guttes
zuthun/vnd Paulus spricht Ro. 12. Durstet deinen feind so gib im trincken.

Was bedeytet aber das Mose den Fels schlehet vnd wasser eraus fleisset die Jüden damit zutrencken?

Das er spricht (der Herr sprach zu im/ Gehe vorhin für dem
volck vnd nim ettlich elstisten von Israel mit dir) zeigt an das
in Gottes wundern vnd wercken/ ein man kein man seie: zu
bedeyten das auch in **CHRIST** Reich ein man kein man/
menschlicher weise zureden: als er auch den erweleten vnd bes-
ruffenen Paulon vom Himmel/ Ac. 9. zu Anania sandte: vnd 1.
Pe. vl. nennet sich Peter einen mittelstisten. Der Stab in der hand Mose/
bedeytet Gottes wort: als Ps. 23. dein stabe tröset mich. Gott auff
dem fels stehen/ deytet gewislich auff den eingefleischten Gott **IESUM**
CHRISTUM: nach diesem Spruch Jo. 1. Das wortt ist Gott vnd ward
fleisch. Denn das durch den fels **CHRISTVS** bedeytet werde/
zeiget Paulus 1. Cor. 10. Daraus offenbar ist das den fels schlahen
bedeytet **CHRISTUM** predigen: wie Jesa. 49. auch von **CHRISTO**
geweissaget/ Er wird mit dem stabe seines mundes die erden schlahen.
Darumb wie er damit das wasser aus dem geschlagenen **FELS** fleisset/deytet
ten wil/ das der heilig Geist den gwebigen durch die predigt von **CHRISTO**
gegeben werde: als Paulus 2. Cor. 3. derhalben auch das Euangelion
ein ampt des geists nennet das den geist gibt. Also wil er damit das
das volck trincket vom wasser aus dem fels geflossen/ deytet/ das der heil-
lige geist denen so Gottes wortt hören vnd gweben dazu gegeben werde/das
ire selen dadurch erquicket gerecht für Gott vnd selig werden: als Jo. 7.
CHRISTVS auch derhalben spricht/ Wen durstet der come zu mir vnd
trincke: wer an mich gwebet wie die Schriftt saget/ von des leibe werden
ströme des lebendigen wassers fließen. Dis saget er vom heiligen geist den
empfangen solten die an in gwebeten.

A ij

So wil

Von dem Fels.

So wil er mit diesem Wunderzeichen das geistliche Reich **CHRIST** surgebildet haben/ also: wie Mose vnd die elcristen durch den glawben an Gottes wort **CHRISTVM** so dis wunder thette vnd mensch werden solt die welt zuerlösen/ an leib vnd sele mit wortt geist wasser getaufft gereiniget geheiliget im glawben: also werde es auch im Newen Testament gehen/ nemlich/ wer da glewbe vnd aus wasser vnd geist getaufft werde der werde selig werden. Das also kein vnterschied seie zwischen Mose disen elcristen allen heiligen vor **CHRIST** zukunfft vnd vns/ denn das **CHRISTVS** spricht Lu. 8. Viel Könige vnd Propheten haben begeret zusehen das ir sehet vnd habens nicht gesehen. Siehe dise figure des Felsen vnd dise meinung betrefset Paulus 1. Cor. 10. da er spricht/ Vnser vetter haben einerlei geistlichen tranck getruncken/ sie truncken aber von dem geistlichen Fels der mit folget/ welcher ist **IESVS CHRISTVS**. Nu

Warumb der ort an welchem dis gescheen Massa vnd Meriba genennet.

Massa / heist versuchung: Meriba/ heist zancf. Dise wortt vnd geschichte werden offemals in der Schrifft angezogen: als Deu. 6. vnd ps. 106. So wil er mit disen wortten Mose thett also fur den elcristen Israel. Da hies man den ort Massa vnd Meriba vmb des zancfes willen der kinder Israel vnd das sie den Herrn versucht vnd gesagt hatten: Ist der Herr vnter vns oder nicht: anzeigen/ die grausame Sünd der vnglewbigen Jüden wider Gott vnd seine diener/ auff das sich die fromen trösten damit das sich Gott irer annemen wil/ wenn sie vmb seines namens willen verlestert vnd verfolget werden/ als Mose von disen MurreKazen verlestert vnd verfolget Gott anruffet. Widderumb aber das die MurreKazen erschrecken vnd sich fürchten das sie nicht vntergehen/ wenn sie nicht auffhören wider Gott vnd seine diener zutoben. Als der 95. Psalm auch vermanet vnd spricht/ dazu Heb. 3. Heütte so ir hören werdet seine stimme verstocket ewre hertzen nicht/ als geschach in der verbitterung am tage der versuchung in der wüsten da mich versuchten ewre vetter sahen vnd prüfeten meine werck vierzig jarlang/ darumb ich entrüster ward vber dis geschlecht vnd schwur in meinem zorn sie solten nicht zu meiner ruge kómen.

Da kam Amalek/ vnd stritte wider Israel/ in Raphidim. Vnd Mose sprach zu Hiosua. Erwele vns menner/ zeuch aus vnd stritte wider Amalek. Morgen/ wil ich auff des hügels spizen stehen/ vnd den Stab Gottes in meiner hand haben. Vnd Josua thette wie im Mose sagt/ das er wider Amalek stritte. Mose aber vnd Aheron vnd Hur/ giengen auff die spizen des Hügels / vnd weil Mose seine hand empor hielt/ siegen

Von dem Fels.

siegete Amalek. Aber die hende Mose waren schwer/
darumb namen sie einen Stein vnd legten in vnter in/das
er sich drauff sagte. Aheron aber vnd Hur/vnterhielt
ten in seine hende/auffiglicher seiten einer/also blieben
seine hende steiff/bis die Sonne vnter gieng. Vnd Jos
sua dempffet den Amalek/vnd sein volck/durch des
Schwerds scherffe.

Vnd der Herr sprach zu Mose: schreibe das zum gedecht
nis in ein Buch/vnd beuhiel es in die ohren Josua: denn
ich wil den Amalek vnter dem Himmel austilgen/das man
sein nicht mehr gedencke.

Vnd Mose bauet einen Altar/vnd hies in der Herr
Nissi. Denn er sprach/es ist ein malzeichen bei dem Stuel
des Herrn/das der Herr streitten wird wider Amalek/
von kind zu kinds kind.

Aus diesem andern teil last vns sunfflere schepffen/vnd hören: Erstlich

Wie Amalek einen Krieg anfehlet widder Israel.

Amalek Esau geschlecht Ge. 35. War Israel so hold als Esau
dem Jacob war. Ge. 27. Wie die Amalekiter gestritten
widder die kinder Israel da sie müde waren von der reise Got
tes/lies Deut. 25. So wil er mit disen wortten (da kam A
malek vnd stritte wider Israel in Raphidim) schlechthin an
zeigen/wie die so wandeln in Gottes beruff vnd ampt jmer
dar von gottlosen leitern gehindert vnd verfolget werden müssen: als Paul
lus auch spricht. Gal. 4. Wie vorzeiten also tze/der aus dem fleisch geboren
verfolget den so aus dem geist geborn ist. Tu

Wie sich Mose wider Amalek zum Streit rüstet.

Dan wie er mit disen wortten (vnd Mose sprach zu Josua: er
wele vns menner zeich aus vnd stritte wider Amalek) leter/das
Christlich Oberkeit dazu verursacht ire vnterthanen mit der
faust erretten vnd beschirmen müge: wie Mose hie Josua wie
der Amalek streitten heist. Also wil er mit disen wortten
(Morgen wil ich auff des Hügels spizen stehen vnd den Stab Gottes in
meiner hand haben) leren/wie das best in Kriegen sei das mechtige gebett
auff Gottes zusagung vnd drey wortte gegründet wider die gethan so vn
billiche streitte furnemen (wie Amalek hie wider Israel vnbillich streitet vnd
von Mose derhalben mit gebetten angegriffen wird) das es nicht möglich
A ij ist das

Von dem Fels.

Ist das solch gebette nicht treffen solten/ weil auch Ps. 68. spricht/ Gott zus
strewet die völker die zu Kriege lust haben. Onzueuelich weil durch den
Stab Gottes wortt bedeütet: wil er mit disen wortten (Ich wil den Stab
Gottes in meiner hand haben) deütten/ das Gottes wortt **CHXISTVS**
alleine seie das im gebette gelte vnd walte/also/das er alleine der Herr zebao
oth seie der sein anruffer für allen hellischen pfortten beschirme: wie er auch
spricht Jo. 16. Seit getrost ich habe die welt überwunden. So wil er
mit disen wortten (vnd Josua thette wie im Mose saget/ das er wider Ama
lek stritte) in der Summa leren/ das man Kriegerüstung als ein mittel nicht
verachten sol vnd das Christen wider vnchristen nach solchem befelch vnd
geist streitten mügen/als Josua hie wider Amalek streitet. Salomo spricht/
Pro. 21. Rosse werden zum streit bereit/ der sieg ist vom Herrn. Nu

Wie Mose wider Amalek bettet.

Denn wie er mit disen wortten (Mose aber vnd Aheron vnd
Zur giengen auff die spizen des Hügels) anzeigen wil/ das
ein gemeines gebette viel viel helffe: wie König Hiskia gebette
wider Sanherib viel viel halffe Esa. 36. Also wil er mit
disen wortten (vnd weil Mose sein hend empor hielt siegte
Israel) anzeigen/ solang des heiligen geists gebette weret also
lang were der sieg auch: wie Jacob derhalben spricht. Ge. 32. Ich las dich
nicht gehen du segnest mich denn. Vnd Ps. 130. Von einer morgenwache
zur andern warttet meine sele auff dein wortt. Drumb wil er auch mit
disen wortten (wenn er aber sein hende niderlies sieget Amalek) anzeigen/
sobald wir auffhören zubetten vnd ansahen sicher zuwerden/ haben
die teuffel vnd welt gewonnen: das 1. Pe. vl. billich die Christen vermanet
nüchtern vnd wacker zusein da er spricht/ Ewer widersacher der teuffel wil
euch verschlingen/ widerstehet im mit festem glawben. Nu

Was bedeuuetts aber da Moses hende schwer waren das man im einen stein vnterleget?

Denn so spricht er: aber die hende Mose waren schwer darumb
namen sie einen stein vnd legten in vnter in das er sich drauff
sazte: wil damit anzeigen/ Weil mit henden Gottes stab auff he
ben/ die glewbigen im gebette Gott sein wortt fürtragen/heist/
vnd hülffe drauff begeren vmb **CHXIST** willen: Die schweren
hend aber vnsern alten Adam bedeütten seer langsam zubetten. So wil
er mit dem setzen auff den stein bedeütet haben/ das Mose Gott durch
vermanung der zween anruffer Zur vnd Aheron seine gebette souiel gewaltia
ger auff die verheissene gnad in **CHXISTO** gegründet habe je gewaltiger
der Amalek wider Israel gestritten habe. Denn auch dise wortt (Aheron
aber vnd Zur vnterhielten im sein hend auffiglicher seitten einer/also blieben
sein hende steiff bis die Sonn vnterging) anzeigen das die predigt vom
CHXISTO den anruffer gar mechtiglich stercke: wie Sacharia den Jos
sua mit

Von dem Fels.

sua mit predigen stercket: vnd hie Moses Aheron zur eine dreifaltige schnur
werden die Amalek nicht zureissen kan/ vnd mus Amalek drüber zureissen
werden: dieweil der glawb allmechtig ist. Drumb wil er mit diesen worten
ten (vnd Josua dempffet den Amalek vnd sein volck durch des Schwerts
scherffe) in der Summa leren/ das ein gebette des heiligen geists alleine den
sieg widder alle teuffel vnd welt behalte: wie Ps. 99. solche geborne Gottes
krieger vnd anruffer gar hochlobet vnd spricht/ Mose vnd Aheron vnter
seinen Priestern/ vnd Samuel vnter den die seinen namen anruffen/ sie riefen
an den Herrn vnd er höret sie. Au

Wie Gott Mose gepeüt diesen Krieg zubeschreiben.

So wil er mit diesen worten (vnd der Herr sprach zu Mose:
schreibe das zum gedechtnis in ein Buch vnd besilb es in die
ohren Josua: denn ich wil den Amalek vnterm Himmel austil-
gen das man sein nicht mehr gedencke. Vnd Mose bawet ein
nen Altar vnd hies in der Herr Tissi: denn er sprach/ es ist
ein malzeichen bei dem Stuel des Herrn/ das der Herr streitten
wird wider Amalek von kind zu kindskind) anzeigen in der Summa/ den
grossen vnd ewigen zorn Gottes wider alle die so die fromen in irem elend
verfolgen: wie Amalek den Israel verfolget zu seinem ewigen verdammis.
Das Tissi/ mein Panir/ heisse/ wollen wir in der predige/ vnd was mehr zu
uerklaren/ auslegen. Gote seie lob vnd danck fur dis brosamlin in der
eile gegeben auff einen Sonntag nach mittage. Sintemal dise
predige nach mittage nur gescheen sind die Luangs-
gelia vor mittage ausgeleget zubekreffti-
gen. Vnd meiner schwachheit vnmü-
lich war dise predigete so zubes-
schreiben in der eile wie sie
gescheen sind durch
E. H. R. J. S.
T. V. M.

Geprediget zu Marpurg 1545.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

1776

Handwritten text, likely a preface or introduction, starting with "Vorrede".

Die Geschichte der Stadt Magdeburg

Handwritten text, likely the beginning of the main text, starting with "Die Stadt Magdeburg".

Magdeburg

1776

Magdeburg

1776

Magdeburg

1776

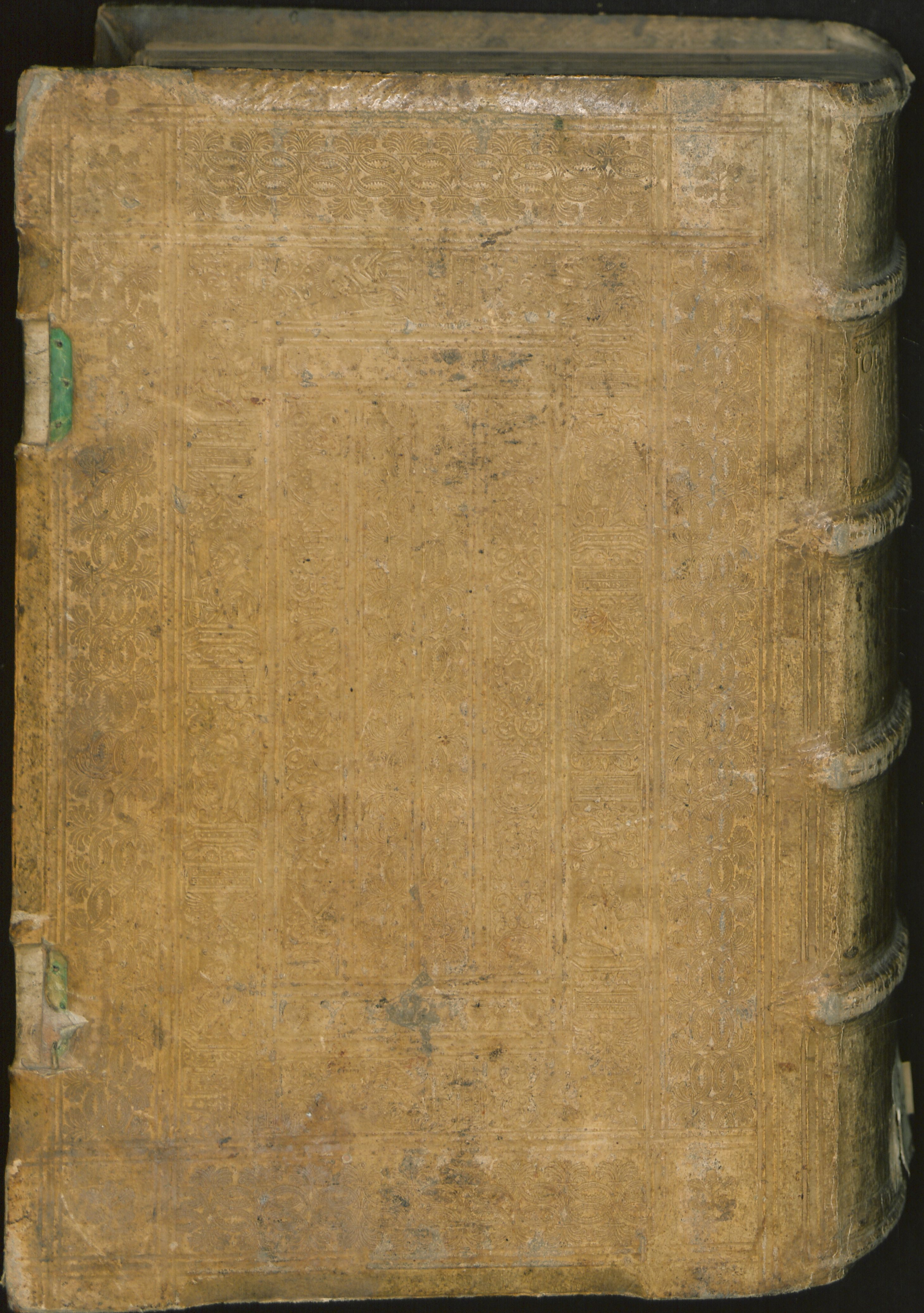


88 153

AB 88 153

X 199 7507

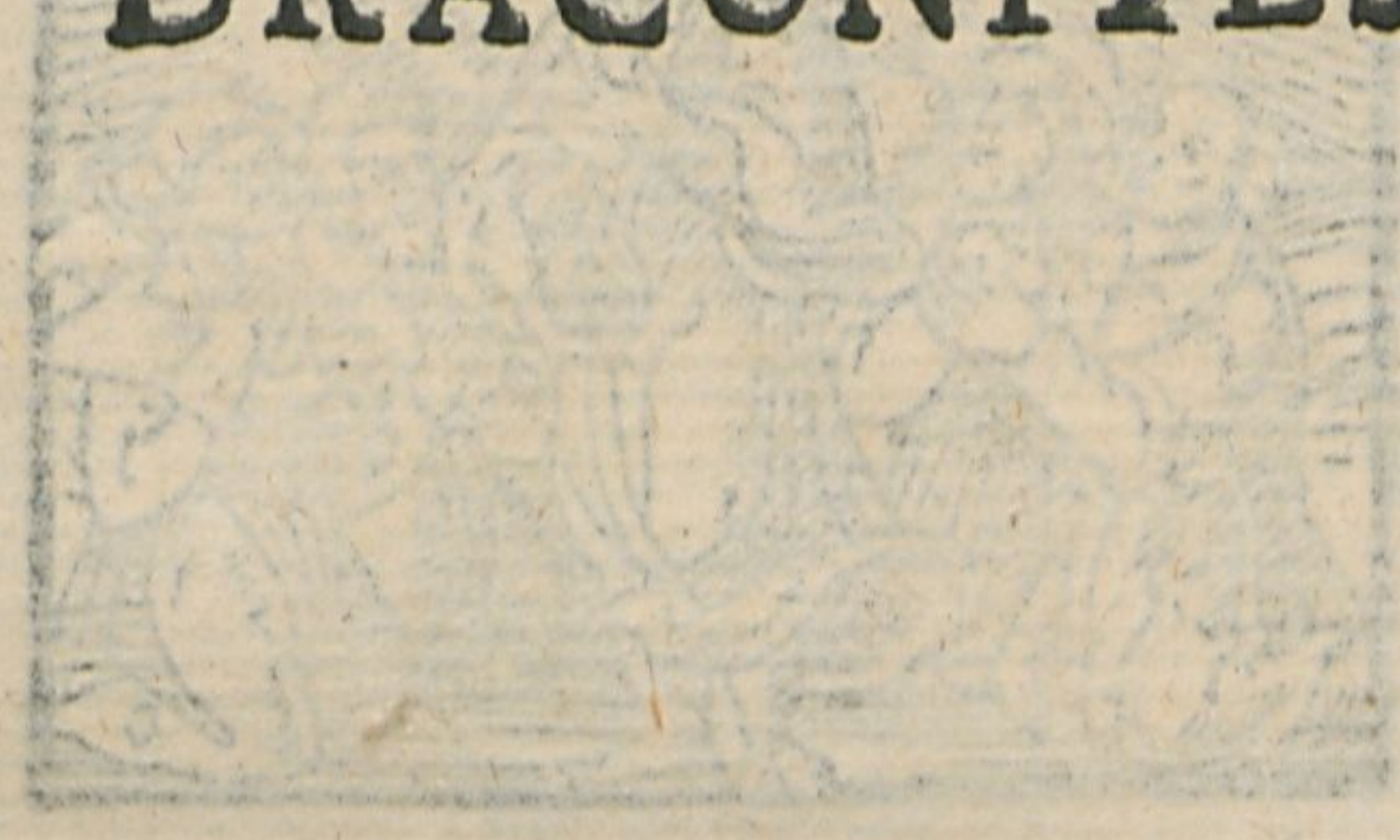
3



Von dem Fels JESU CHRISTO.

*Die Frucht von dem heyligen Fels ist Christus
welcher von dem Fels her
heraus gieng.*

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.



Pro. 17.

Du sollt den FELS schlagen: so wird wasser eraus gehen/
das das Volck trincke.

M. D. L.

